

Des Königs Wort und Will'

Der Heerrufer's (The Herald's) address from the opera *Lohengrin* (bass)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Heerrufer

Des	Königs	Wort	und	Will'	tu'	ich	euch	kund:
[des	'kø:.niçs	vɔrt	?unt	vil	tu:	?iç	?ɔ:ʏç	kunt]
The	King's	word	and	wish	do	I	to-you	make-known:

(I proclaim to you the King's word and wish:)

drum	achtet	wohl,	was	euch	durch	mich	er	sagt!
[drum	'?ax.tət	vo:l	vas	?ɔ:ʏç	durç	mɪç	?e:ç	za:kt]
therefore,	heed	well	what	to-you	through	me	he	says!

(therefore, heed well what he tells you through me!)

In Bann und Acht ist Friedrich Telramund,
weil untreu er den Gotteskampf gewagt.
Wer sein noch pflegt, wer sich zu ihm gesellt,
nach Reiches Recht derselben Acht verfällt.
Und weiter kündet euch der König an,
dass er den fremden, gottgesandten Mann,
den Elsa zum Gemahle sich ersehnt,
mit Land und Krone von Brabant belehnt.
Doch will der Held nicht Herzog sein genannt,
ihr sollt ihn heißen: Schützer von Brabant!
Nun hört, was er durch mich euch sagen lässt:
Heut feiert er mit euch sein Hochzeitfest;
doch morgen sollt ihr kampferüstet nah'n,
zur Heeresfolg' dem König untertan;
er selbst verschmäht der süßen Ruh' zu pflegen,
er führt euch an zu hehren Ruhmes Segen!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

